

„Kind,“ sagte sie feierlich zu ihm, „ich bin keine Thörin. Glaubst Du ich wäre der Meinung, daß es Leuten zukommt, ihr Lebenslang auf den Stühlen zu sitzen, mich arbeiten zu lassen und von meinem Verdienste zu leben? Nein, ich weiß, es kommt ihnen nicht zu. Ist es nicht ganz Unrecht, eine Waare aus uns zu machen? Ich weiß, es ist ein Unrecht; dennoch lasse ich es mir gefallen, um des Herrn Willen. Ich arbeite nicht für Miß Leo — ich arbeite für den Herrn Jesus; und er lohnt gut, das sage ich Dir mit voller Gewißheit.“

„Nun,“ sagte Harry, etwas erschüttert, aber nicht überzeugt, „im Grunde ist es eben nicht zu ändern. Aber Tante Milly, Du bist glücklich, daß Du es so auffassest, ich kann es nicht.“

„Auf jeden Fall, Kind, thue nichts Unbesonnenes und höre nicht auf ihn. Sein Weg geht durch Ströme Blut. Wolltest Du Dich gegen Nina kehren? Kind, wenn sie einmal begonnen, so verschonen sie Niemanden. Stachle den Tiger nicht auf, denn ich sage Dir, Du kannst ihn dann nicht fesseln!“

„Ja,“ sagte Harry, „ich sehe, es ist Wahnsinn, vollkommener Wahnsinn; Denken, Neben führt zu nichts. Guten Morgen, Tante Milly. Friede sei mit Dir!“ damit gab der junge Mann seinem Pferde die Sporen und war bald aus den Augen.

19. Die Verschwörer.

Wir sind unsern Lesern einige Worte der Erklärung in Beziehung auf die neue Person schuldig, welche in unserer Geschichte auftritt; wir müssen deshalb etwas zurückgehen und uns auf gewisse geschichtliche Ereignisse von schmerzlicher Bedeutsamkeit beziehen.

Es ist für viele ein Räthsel gewesen, wie es komme, daß das System der Sklaverei in Amerika zwei offenbare Widersprüche in sich vereinigt, einen Codex von Sklavengesetzen, die strenger sind als irgendwo, und im Allgemeinen eine mindestens so milde Praxis als irgend eine andere; denn so schlecht die Sklaverei auch im besten Falle ist, so muß man doch zugestehen, daß die Praxis im Ganzen hier weniger grausam gewesen ist als in vielen andern Ländern. Forschen wir in der Geschichte nach, so werden wir finden, daß die Grausamkeit der Gesetze eine Folge der milden Praxis war. Während der ersten Jahre der Einführung von Sklaven nach Süd-Carolina, erfreuten sie sich vieler Freiheiten. Die, welche in gebildeten Familien lebten und Lust zeigten etwas zu lernen, wurden im Schreiben und Lesen unterrichtet. Es wurde ihnen gestattet, sich zum Gottesdienst, zum Unterricht und sonst ohne Gegenwart weißer Zeugen, zu versammeln; und viele wurden zu Stellungen des Vertrauens erhoben. Die Folge davon war die Entwicklung eines hohen Grades von Intelligenz unter den Sklaven. Es gab unter ihnen ernste, denkende, thatkräftige Männer, die das Ohr und das Auge stets offen hatten und ihren Verstand beständig im Vergleichen und Nachdenken übten.

Kommen die Geister unter einer Regierung, die offen erklärt, daß sie auf die Grundsätze allgemeiner Gleichheit gegründet ist, einmal so weit, so ist die Folge, daß fast jede öffentliche Rede, jedes Schriftstück, oder jedes Zeitungsblatt einen aufrührerischen Charakter annimmt. Dieses